



Friedensbündnis
Esslingen



DGB-Kreisverband
Esslingen-Göppingen

Veranstaltung zum Antikriegstag

am 1. September 2017
17.00 Uhr
Nikolauskapelle
Esslingen - Innere Brücke

***Weniger für Rüstung!
Mehr für zivile Friedensarbeit!***

Mitwirkende:

Paul Schobel, Betriebsseelsorger a. D.
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Adalbert Kuhn, Mitglied im Friedensbündnis
Esslingen, Pax Christi

Musik:

Thomas Reil, Klarinette; **Siggi Köster**,
Akkordeon

Kranzniederlegung

Was wollen wir?

**Keine Militäreinsätze zur Durchsetzung
von Wirtschafts- und Machtinteressen**

Stopp der Rüstungsexporte

Abschaffung aller Atomwaffen

**Keinen privilegierten Zugang der
Bundeswehr zu den Schulen**

**Keine Rekrutierung Minderjähriger für
die Bundeswehr**

**Keine militärische Forschung an
Hochschulen**

**Stärkung der zivilen
Konfliktbearbeitung durch
Friedensfachkräfte**

Zum Antikriegstag 1. September:

Am 1. September 1939 - vor 78 Jahren - begann mit dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf Polen der zweite Weltkrieg. Mit diesem Krieg brachte Deutschland zum zweiten Male in wenigen Jahren ungeheures Leid über Millionen von Menschen, insbesondere in Osteuropa. 55 Millionen Menschen wurden getötet, unzählige verletzt und verstümmelt.

V.i.S.d.P: Adalbert Kuhn, Julius-Motteler-Str. 4, 73728
Esslingen a. N. www.friedensbuendnis-esslingen.de